

MANN UND CHRIST!

GEDANKEN ZUM NACHDENKEN
FÜR KATHOLISCHE MÄNNER

NACH DEM ITALIENISCHEN DESD G. N. BORGHINO
VON EINEM PRIESTER DER WIENER ERZDIÖZESE

VERLAGSANSTALT TYROLIA AG
ABTEILUNG
SEELSORGER-VERLAG
WIEN I, STEPHANSPLATZ 3

IN HALT

	Seite
Einleitung: Als' Mann betrachten?. Wozu und wie?	5
Betrachtungen:	
1. Du. kommst von Gott	9
2. Du gehörs't Gott	11
3: Gott, will Dein'Bestes!	13
4. Der Wille Gottes ist das Gesetz Deines Lebens .	15
5. Wir sind Kinder Gottes	18
6. Der, glückliche Zustand von Adam und Eva	21
7. Der Sündenfall	24
8. Der Erlöser Christus	27
9. Jesus ist Dein Lehrer: Du sollst Ihm glauben!	29
10. Jesus, der Gesetzgeber: Ihm sollst Du gehor- chen	32
11. Jesus unser Leben	35
12. Du bist ein Christ Lebe.in Christus!	37
13. Nachfolge Christi Die .Demut	41
14. Nachfolge Christi Gehorsam	43
15. Nachfolge Christi Gbttesliebe	46
16. Nachfolge Christi Die Liebe zum Nächsten .	49
17. Nachfolge Christi Noch einmal: die Nächsten- liebe	52
18. Nachfolge Christi Die Ehrsucht	55
19. Nachfolge Christi Liebe zum Reichtum	57
20. Nachfolge Christi Die Geriußsucht	60
21. Nachfolge Christi Ehrbarkeit des Lebens	63
22.. Nachfolge Christi Vom Beten.	66
23. Wie betet man?	68
24. Fall und Verzeihun	71
25. Wie man gut stirbt	74
26. Das Gericht	77
27. Die Hölle	80
28. Das Paradies	82
29. Die Auferstehung	85
30. Die Feiertagsheiligung	88
3.1. Die Sonntagsheiligung: Die heilige Messe	92

	Seite
32. Von der Abtötung und vom Fasten	95
33. Die katholische Kirche	98
34. Das katholische Priestertum	101
35. Der Papst, ein „anderer Christus“	104
36. Jesus Christus, das Haupt der Kirche	108
37. Die Kirche ist unsere Lehrerin	111
38. Die Kirche, die Mutter der Heiligen.	114
39. Die Kirche als Gesetzgeberin.	116
40. Die Pflichten der Katholischen-Aktion	119
41. Die Pflichten der Männer in der Katholischen Aktion.	122
42. Die Familie, eine Gründung Gottes.	125
43. Die Ehe ist ein Sakrament	128
44. Die eheliche Liebe.	131
45. Die Nachkommenschaft, das erste Gut der Ehe	134
46. Die religiöse Erziehung der Kinder.	137
47. Die religiöse Unterweisung der Kinder	140
48. Die religiöse Bildung des Kindes.	143
49. Die Schönheit der christlichen Familie	146
50. Die staatliche Macht kommt von Gott	149
51. Die Pflichten der Vorgesetzten.	153
52. Die Bürgerpflichten.	156
53. Die Berufspflichten.	159
54. Die Pflichten der Arbeitgeber.	162
55. Die Pflichten des Arbeiters.	165
56. Von der brüderlichen Zurechtweisung.	169
57. Christus muß herrschen.	172
58. Alles für Jesus und mit Jesus.	175
59. Das Leben als Opfer in Christus. Für das Kom- men seines sozialen Königtums.	179
60. Andacht zu Maria	182